



Zivilcourage - in der Ellenbogengesellschaft



Veranstaltungsort
Jugendgästehaus St. Benedikt im Kloster Gerleve

Kosten
Auf Anfrage

Leitung
Andreas Luckey

Anmeldung
Stätte der Begegnung / AKPE
Telefon 05733 – 9129-0

Veranstalter
Arbeitskreis politische Bildung und Erziehung
in der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
Oeynhausener Straße 5 - 32602 Vlotho
Tel.: 0 57 33 / 9129-41 / Fax: - 9129-15
Email: info@staette.de

Zivilcourage -

erfahren und erleben

Anhand der Reflexion gesellschaftlicher Prozesse und der Stärkung der Persönlichkeit ist es Ziel dieser Veranstaltung, demokratische Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Die Teilnehmenden werden ermutigt sich in Entscheidungsprozesse einzumischen und sich zu beteiligen. Denn wie Seneca schon sagte: „Wir wagen es nicht, weil es schwer ist, sondern es ist schwer, weil wir es nicht wagen.“

1. Tag

10.30 h	Anreise
11.00 h – 12.30 h	Begrüßung, Vorstellungsrunde, Seminarregels
12.30 h	Mittagessen
14.00 h-15.30 h	Einführung, Informationen über Seminarablauf, -konzept und Rahmenbedingungen des Seminars, Austausch von Erfahrungs- und Einstellungshintergründen
16.00 h-17.30 h	Begriffsabgrenzung von „Zivilcourage“ Entwicklung einer von der Seminargruppe anerkannten Definition des Begriffs Zivilcourage. Vervollständigung der inhaltlichen, sokratischen Diskussion mit Hilfe fachlicher Kompetenz der Leitung
17.45 – 18.30 h	Erfahrungsaustausch zum Thema – persönl. Bezüge und Fragestellungen entwickeln
18.30 h	Abendessen

2. Tag

08.00 h	Frühstück
09.00 h-10.30 h	Macht und Ohnmacht – Analyse von Herrschaftsstrukturen
11.00 h-12.30 h	Ist Gewalt weniger tabuisiert als Liebe? Diskussionsthese
12.30 h	Mittagessen
15.00 h-16.30 h	Fortsetzung
17.00 h-18.30 h	Austausch von Fremd- und Selbstbild, Auseinandersetzung mit Mechanismen der nonverbalen Kommunikation, z.B. Deeskalationstechniken etc.
18.30 h	Abendessen

3. Tag

08.00 h	Frühstück
09.00 h-11.00 h	Seminarauswertung Mitteilung von Eindrücken und dem Gelernten, Reflexion des Seminars. kritische Auseinandersetzungen mit den Inhalten, dem Gelernten und den Erfahrungen des Seminars.

Ende